

Lateinische Partizipialkonstruktionen im Alltag

Didaktische Handreichung zur bildgestützten Arbeit mit Partizipien,
P.C. und Ablativus absolutus

Abl. abs. und P.C. – Zeitverhältnisse im schulischen Alltag

Lernposter

Mehrere Szenen erkennen, Konstruktionen zuordnen und Zeitverhältnisse verstehen



1 P.C. – gleichzeitig

Discipula librum legens magistram audit.



2 P.C. – nachzeitig

Discipulus responsum daturus manum tollit.



3 P.C. – vorzeitig

Discipulus pensum perfectum magistrae tradit.



4 Abl. abs. – gleichzeitig

Magistro loquente, discipuli tacent.



5 Abl. abs. – vorzeitig

Campana audita, discipuli in aulam currunt.



6 Abl. abs. – gleichzeitig

Sole oriente, discipuli ad scholam veniunt.



Merke

Das Zeitverhältnis wird immer vom Partizip aus zum Prädikat des Hauptsatzes bestimmt.
P.C. und Abl. abs. können gleichzeitig, vorzeitig oder – seltener – nachzeitig verstanden werden.

Die Lernposter verbinden visuelle Handlungsdeutung mit grammatischer Analyse:
Bezugswort, Kongruenz, Aktiv/Passiv, Zeitverhältnis und sinnvolle Übersetzung.



Kurze methodische Hinweise, Lernprogression und gezielte KI-Vertiefung

1. Didaktischer Kern und sinnvolle Lernprogression

Das Material ist besonders lernwirksam, wenn das Bild **nicht nur illustriert**, sondern Teil der grammatischen Aufgabe ist. Die Lernenden erschließen zunächst die dargestellte Handlung und prüfen danach, welche lateinische Form zur Situation und zum Prädikat des Hauptsatzes passt. So entsteht Grammatik aus Bedeutung - nicht aus bloßem Formenraten.

1 · Bild verstehen

Wer handelt? Was geschieht bereits, gleichzeitig oder erst danach?

2 · Bezugswort finden

Welches Nomen bzw. welche Person wird durch das Partizip beschrieben?

3 · Form prüfen

KNG, Aktiv/Passiv und Transitivität des Verbs kontrollieren.

4 · Relation deuten

Zeitverhältnis zum Prädikat bestimmen und erst dann übersetzen.

Empfohlene Progression

Phase	Schwerpunkt	Didaktische Funktion
1 · Orientierung	PPA, PPP und PFA in klaren Alltagsszenen	Gleichzeitigkeit, Vorzeitigkeit und Nachzeitigkeit zunächst semantisch verstehen.
2 · P.C.	Bezugswort und KNG-Kongruenz	Das Partizip als Ergänzung eines Satzgliedes erkennen; Pfeile zwischen Bezugswort und Partizip nutzen.
3 · Abl. abs.	Geschlossener Ablativblock	Bezugswort + Partizip im Ablativ als syntaktisch gelöste Konstruktion erfassen.
4 · Unterscheiden	P.C. oder Abl. abs.?	Nicht die Form, sondern die Beziehung zum Hauptsatz entscheidet.
5 · Übersetzen	Zeitverhältnis und Sinnrichtung	Temporal, kausal, konditional oder konzessiv kontextgerecht wiedergeben.
6 · Transfer	Gemischte Texte und eigene Beispiele	Markieren, analysieren, übersetzen und schließlich selbst formulieren.

Leitidee: Bedeutung → Bezugswort → Form → Zeitrelation → Übersetzung.

2. Methodischer Einsatz der Lernposter

Die Poster eignen sich für kurze Unterrichtsimpulse, Stationenarbeit oder eine sequenzielle Reihe. Wichtig ist, dass die deutsche Handlung **nicht vorweggenommen** wird: Die Bilddeutung gehört zur eigentlichen Leistung der Lernenden.

A Wahrnehmen

30-60 Sekunden still betrachten.

- Handlung benennen.
- Vorher / gleichzeitig / nachher vermuten.
- Mögliches Bezugswort zeigen.

B Analysieren

- Partizipform bilden oder auswählen.
- KNG begründen.
- P.C. bzw. Abl. abs. markieren.
- Zeitverhältnis zum Prädikat bestimmen.

C Übersetzen

- Erst wörtliche Sinnbasis sichern.
- Dann passende deutsche Verknüpfung wählen.
- Alternative Übersetzungen kurz vergleichen.

Drei lernförderliche Aufgabenformate

1 · Zuordnen statt erraten

Drei ähnliche Bilder zeigen verschiedene Zeitrelationen. Die Formen stehen im Pool, aber nicht in Bildreihenfolge. Lernende müssen Situation, Bezugswort und Form zusammenführen.

2 · Markieren im Satz

P.C.: Bezugswort und Partizip farbig verbinden. Abl. abs.: den gesamten Ablativblock einklammern. Erst anschließend übersetzen.

3 · Minimal verändern

Nur **ein** Element der Szene oder des Prädikats wird verändert. Die Lernenden erklären, warum dadurch das Zeitverhältnis oder die Konstruktion wechselt - oder gerade nicht.

Differenzierung

Basis Formenpool + markiertes Bezugswort
Standard nur Grundform des Verbs
Transfer keine Formhilfe; Analyse und Übersetzung begründen

Kurze Diagnosefrage

„Woran erkennst du deine Lösung?“ Gute Antworten nennen nicht nur die Endung, sondern mindestens zwei Kriterien: Bezugswort/KNG, Aktiv-Passiv-Logik, Zeitverhältnis zum Prädikat oder syntaktische Einbindung in den Hauptsatz.

Methodisch günstig: erst individuelles Sehen, dann Partnerabgleich, erst zuletzt gemeinsame Sicherung.

3. Vertiefung und kreative KI-Nutzung

KI ist besonders sinnvoll, wenn sie **Variationen erzeugt, Rückmeldung strukturiert oder Transfer ermöglicht**. Sie sollte die grammatische Entscheidung nicht vorwegnehmen.

1 · Szenen variieren

Aus einer Grundsituation entstehen gezielte Varianten: „noch nicht“, „gerade“, „bereits“. Die Lernenden entscheiden anschließend selbst über PPA, PPP oder PFA.

Erzeuge drei schulische Szenen derselben Handlung: bevor sie geschieht, während sie geschieht und nachdem sie abgeschlossen ist. Keine grammatische Lösung ins Bild schreiben.

2 · KI als Prüfpartner

Die KI bewertet zunächst nur Kriterien, nicht die fertige Lösung. Das zwingt zur Selbstkorrektur.

Prüfe meinen lateinischen Satz nur nach: (1) Bezugswort/KNG, (2) Aktiv-Passiv-Logik, (3) Zeitverhältnis, (4) Transitivity. Nenne zuerst nur die fehlerhafte Kategorie.

3 · Eigene Mini-Reihe

Schülergruppen entwickeln drei zusammenhängende Alltagsszenen und formulieren dazu ein P.C. und einen Abl. abs. Die Klasse prüft, ob Bild, Syntax und Übersetzung wirklich zusammenpassen.

Qualitätscheck für KI-generiertes Material

- ✓ Bildhandlung und lateinisches Prädikat erzählen denselben Vorgang.
- ✓ Das Bezugswort ist eindeutig und die KNG-Kongruenz stimmt.
- ✓ Aktiv/Passiv und Transitivity des Verbs sind sachlogisch möglich.

- ✓ P.C. und Abl. abs. sind syntaktisch korrekt unterschieden; Interpunktion allein definiert die Konstruktion nicht.
- ✓ Das Zeitverhältnis wird zum **Prädikat des Hauptsatzes** bestimmt.
- ✓ Die deutsche Übersetzung folgt dem Kontext und nicht einem starren Schema.

Empfehlung für den Unterricht: KI-Ergebnisse immer als prüfbare Entwürfe behandeln. Besonders bei lateinischen Partizipien lohnt ein kurzer „Vierfach-Check“: **Bezugswort - KNG - Zeitverhältnis - Valenz/Transitivity**.

Abschlussidee

Eine kleine „Redaktion“ aus Lernenden prüft ein KI-erzeugtes Poster und vergibt erst nach sprachlicher und sachlogischer Kontrolle das Prädikat **unterrichtstauglich**. So wird Grammatikprüfung selbst zur produktiven Lernhandlung.

Ziel der Vertiefung: KI nicht als Lösungsmaschine, sondern als Anlass für präzises sprachliches Prüfen nutzen.